

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Kindergarten-, Schul-, Sozial- und Sportausschusses der Gemeinde Bönebüttel am 06.10.2009 im Gemeindezentrum, Multifunktionsraum

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 22.45 Uhr

Anwesend sind die Ausschussmitglieder die Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter

Ernst Gawlich als Vorsitzender

Gisela Kummerfeld

Rüdiger Beyme

Stefan Greinert

sowie die bürgerlichen Ausschussmitglieder

Astrid Bühse

Olaf Hufenbach

Annelie Redmann

Als Gäste sind anwesend die Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter

Bürgermeister Udo Runow, Rolf Klein, Olaf Lentföhr, Jürgen Meck, Thomas Müller, Manfred Retzlaff, Birgit Wriedt-Molzahn, Tammo Zimmermann

sowie als Jugendvertretung Frau Annett Schartner und die Jugendlichen Dominik Naumann, Philipp Eisenhut, Lea Peters, Nicklas Hallmann, Sandra Bohn, Kaja Fröhling zum

Tagesordnungspunkt 4 (bis 20.15 Uhr), als Vertreterin der Grundschule Schulleiterin Andrea Jordt (ab 20.00 Uhr), als Vertreter des Sportvereins Lisa Gawlich und Vereinsvorsitzender Jens Rickert zu Tagesordnungspunkt 7.

Als Protokollführer von der Stadtverwaltung Neumünster: Volker Otzen

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Anträge und Änderung der Tagesordnung
3. Protokoll über die Sitzung vom 9. Juni 2009
4. Jugendarbeit in der Gemeinde
 - Bericht der Jugendlichen
 - Anschaffung eines Kühlschranks
 - Jalousien (wie im Schaufenster)
 - Wie ist die Reinigung im Jugendraum geregelt?
5. Kindergarten
 - restliche renovierungsarbeiten im roten Gruppenraum, Malerarbeiten, Beleuchtung
 - Im gelben Gruppenraum Malerarbeiten und Steckdosen installieren
 - Stutzen der Linden im Winterhalbjahr
6. Schule
 - Beschaffungswünsche für das Jahr 2010
 - 2 weitere PC-Arbeitsplätze
 - 15 Einzeltische und Stühle
 - Stuhl- und Tischkombination für den Flur neben dem Büro
 - 2 Schränke
7. Sportverein
 - Flutlichtanlage
 - Rasenmäher
8. 100-m-Bahn
 - Sanierung 2010? / Empfehlung an die GV (?)
9. Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil

10. Personalangelegenheiten

Zu TOP 1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende Herr Gawlich eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Zu TOP 2. Anträge und Änderung der Tagesordnung

Zum Tagesordnungspunkt 4 wird beantragt, den Punkt um das Thema Spielplätze wie folgt zu erweitern:

4. Jugendarbeit in der Gemeinde
 - Bericht der Jugendlichen
 - Anschaffung eines Kühlschranks
 - Jalousien (wie im Schaufenster)
 - Wie ist die Reinigung im Jugendraum geregelt?
 - Steigerung der Attraktivität der Spielplätze

Gegen die Erweiterung der Tagesordnung um diesen Unterpunkt erheben sich keine Einwände.

Zu TOP 3. Protokoll über die Sitzung vom 9. Juni 2009

Das Protokoll über die Sitzung vom 9. Juni 2009 wird ohne Änderung angenommen.

Zu TOP 4. Jugendarbeit in der Gemeinde

Der Träger der Offenen Jugendarbeit ist die Kirchengemeinde. Das Gebäude für die Offene Jugendarbeit wird von der politischen Gemeinde zur Verfügung gestellt. Der Haushalt der politischen Gemeinde weist einen Ansatz für die Offene Jugendarbeit von 1.000 € für das Jahr 2009 aus.

Frau Schartner und die anwesenden Jugendlichen, insbesondere Dominik Naumann und Philipp Eisenhut berichten von ihrer Arbeit in der Offenen Jugendarbeit.

Der Jugendraum ist weitgehend ausgestattet. Dringend benötigt werden allerdings Fensterjalousien, damit die Jugendlichen sich auch einmal unbeobachtet fühlen können. Neben den Ausstattungsarbeiten hat sich der feste Kern an Jugendlichen von 10 bis 15 Personen am Gemeindefest mit Erfolg beteiligt. Für den Winter ist ein "lebender Adventskalender" und eine Fahrt nach Kiel geplant.

Frau Schartner betont die gute Zusammenarbeit mit den Jugendlichen und den Eltern. Schließlich bittet Frau Schartner darum, während der Gemeindevertretersitzungen zum Bericht zur Jugendarbeit möglichst keine Jugendlichen zum Bericht zu bitten. Dieser für die Jugendlichen angespannten Situation möchte sie die Jugendlichen nicht aussetzen.

Die einzelnen Wünsche und Vorschläge werden wie folgt behandelt:

- Ersatz des gestohlenen Beamers: dieser Versicherungsfall wird vom Bürgermeister Herrn Runow bei der Versicherung angemeldet.
- Jalousien für 8 Fenster: die Fa. Bohnsack wird aufgefordert ein Angebot abzugeben. (Es muss über den Verbleib eines Gutscheins für Gardinen nachgeforscht werden. Diese Spende könnte für die Jalousien verwendet werden.)
- Anschaffung eines Kühlschranks: auch hier gibt es einen Gutschein, der noch nicht eingelöst wurde. Es ist nicht klar, ob von der Kirchengemeinde bereits ein

Kühlschrank für den Jugendraum angeschafft wurde. Dieser Punkt soll während der Kindergartenbeiratssitzung am 07.10.2009 mit dem Pastor geklärt werden.

- Reinigung des Jugendraumes: eine regelmäßige Reinigung wird von den Jugendlichen durchgeführt. Mit der Kirche muss geklärt werden, wer eine regelmäßige Grundreinigung übernimmt. Auch dieses soll anlässlich der Kindergartenbeiratssitzung angesprochen werden.
- Spielplätze: Der Ausschussvorsitzende Herr Gawlich schlägt vor, die Spielplätze im Rahmen eines Beteiligungsverfahrens mit den Kindern und Jugendlichen Anfang des neuen Jahres zu besichtigen und Ideen zur Neu- bzw. Umgestaltung der Spielplätze zu sammeln.

Herr Bürgermeister Runow teilt mit, dass die DEKRA die Spielplätze auf sicherheitstechnische Mängel untersuchen wird und hier für Reparaturarbeiten Kosten anfallen werden.

Für den Haushalt 2010 soll im Rahmen der Haushaltsberatungen ein den finanziellen Möglichkeiten der Gemeinde entsprechender Betrag für die Spielplätze festgelegt werden.

Zu TOP 5. Kindergarten

Der rote Gruppenraum erhält einen Vollwärmeschutz einschl. der Erneuerung der Fenster. Die elektrischen Leitungen sind funktionstüchtig, lediglich die Beleuchtung wird ausgewechselt. Die Malerarbeiten werden im Frühjahr erledigt.

Im gelben Raum soll eine 2. Steckdose installiert werden. Die geplanten Malerarbeiten sind ebenfalls für das Frühjahr geplant. Herr Lentföhr erklärt sich bereit, die Kosten hierfür zu ermitteln.

Zu TOP 6. Schule

Frau Jordt beschreibt die schulische Situation nach der Zusammenlegung der Schule mit der Grundschule in Großharrie als zweitem Schulstandort.

Nach vier Jahr steht wieder die externe Evaluation im Team, EVIT, an, die mit einem erheblichen Zeitaufwand verbunden ist. Auch das Schulprogramm muss neu- bzw. fortgeschrieben werden.

Wer Daten der Schule über Google im Internet sucht, erhält eine falsche Telefonnummer. Hierum wird sich Herr Bürgermeister Runow kümmern.

Zwischenzeitlich haben Frau Bartelheimer und Herr Winter vom Fachdienst Schule der Stadt Neumünster einen Informationsbesuch in der Schule abgestattet.

Frau Jordt erwähnt, dass der Kopierer nicht mehr 100%-ig funktioniert und mit Reparaturen zu rechnen sei.

Beschaffungswünsche der Schule:

- Neben den bestehenden 8 PC-Arbeitsplätzen die Anschaffung von 2 weiteren. Hier weist Herr Bürgermeister Runow darauf hin, dass der alte PC-Bestand über das IQSH beschafft wurde und wg. möglicher Wartungsarbeiten auch die beiden neu anzuschaffenden PCs darüber angekauft werden sollten. Herr Runow wird Kontakt mit Herr Dudeck vom IQSH aufnehmen und ihn bitten, sich an Frau Jordt zu wenden.
 - In dem Zusammenhang weist Frau Jordt darauf hin, dass sie mittelfristig einen DSL-Anschluss wünscht, da die Datenübermittlung zzt. sehr langsam läuft.
- 15 verstellbare Einzeltische und Stühle (für Klasse 1 und 2)
- 2 Schränke für Unterrichtsmaterialien
- einen runden Tisch und 4 Stühle als Möglichkeit für Besprechungen

Es wird verabredet, dass Frau Jordt die Preise für die o.g. Gegenstände feststellt und Herrn Runow per Fax mitteilt.

Für den Nachtragshaushalt 2009 bzw. den Haushalt 2010 soll im Rahmen der Haushaltsberatungen ein den finanziellen Möglichkeiten der Gemeinde entsprechender

Betrag für die Schule festgelegt werden. Bei der Anschaffung wird nach o.g. Reihenfolge als Prioritätenliste verfahren.

Beschluss: einstimmige Empfehlung an die Gemeindevertretung

Zu TOP 7. Sportverein

Herr Rickert berichtet aus dem Verein:

- Das Kleinspielfeld ist in Betrieb genommen worden.
- Die Duschen im Sportlerheim sind wg. der mangelhaften Lüftungsmöglichkeit nicht mehr dauerhaft zu reinigen. (Die geplante Abluftanlage ist zurückgestellt, bis der geplante Neubau mit einem Sanitärteil gebaut ist.)
- Das Feriencamp mit ca. 130 Kindern war ein Erfolg und eine Werbung für die Gemeinde.
- Der Sportverein nutzt freie Hallenkapazitäten am Vormittag, wenn sie nicht durch die Schule besetzt ist.

Beschaffungswünsche des Sportvereins:

- Um die Trainingsmöglichkeiten auf der C-Anlage zu verbessern sollen an zwei der vier Flutlichtmasten zusätzliche Strahler montiert werden. Die Kosten der Strahler sind noch durch den Verein bis zur Sitzung des Finanzausschusses am 12.10.2009 zu ermitteln. Der Verein stellt den Antrag an die Gemeinde auf Bezuschussung der Strahler.
Als Konsequenz der zusätzlichen Spielfläche durch die Strahler muss die Sprunggrube verlegt werden. Dieses geschieht in Eigenleistung des Vereins.
- Für den geleasteten Rasenmäher ist die Schlusszahlung in Höhe von 8.700 € fällig. Dieses ist durch den Sportverein nicht leistbar. Hier beantragt der Verein einen Zuschuss in Höhe von 6.000 €.

Beschluss: einstimmige Empfehlung an die Gemeindevertretung

Zu TOP 8. 100-m-Bahn

Der Ausschussvorsitzende Herr Gawlich legt Kostenangebote zur Herrichtung einer 100-m-Laufbahn auf dem Sportplatz vor:

1. Tartanbahn, Kosten: 45.185 € netto
2. Rotmehlbahn, Kosten: ca. 3.500 €
3. Bahn belegt mit Rollrasen, Kosten ca. 4.500 €

Nach der Diskussion über die Vor- und Nachteile der Angebote wird vorgeschlagen, bis zum nächsten Termin des Bau- und Wegeausschusses die Kosten für eine wassergebundene Decke, die mit Gefälle eingebaut wird, zu ermitteln. Die Kostenermittlung übernimmt Herr Lentföhr.

Zu TOP 9. Verschiedenes

- Die Wählergemeinschaft wird gebeten, die von ihr aufgestellten Bänke und Körbe an den Wanderwegen auf ihren Zustand hin zu untersuchen.
- Termin der nächsten Ausschusssitzung: 24.11.2009
Tagesordnungspunkt: Jahresplanung 2010

Ernst Gawlich
Ausschussvorsitzender

Volker Otzen
Protokoll